

# Mia mag Milch und Möhren

Initiative spendiert 884 Lüneburger Erstklässlern Bio-Brotboxen für eine gesunde Schulpause

Wie Mia und Malvin in Lüneburg. Mia und Malvin sind echte Vorbilder. Sie frühstücken vor der Schule zu Hause, nehmen darüber hinaus immer ein Pausenbrot mit, dazu oft noch Obst und Gemüse. So soll's sein, schließlich lernt es sich mit knurrendem Magen schlecht. Doch nicht alle Schüler ernähren sich derart vernünftig. Das Bewusstsein von Kindern und deren Eltern für die Bedeutung eines gesunden Frühstücks und Pausenbrots schärfen soll deshalb die Bio-Brotbox-Aktion. Zum dritten Mal haben jetzt Erstklässler in Lüneburg eine mit gesundem Inhalt gefüllte Box erhalten.

Die Lüneburger Initiative ist Teil eines Netzwerkes mit insgesamt 45 Initiativen in ganz Deutschland und Österreich. Federführend vor Ort ist das Heinrich-Böll-Haus, der regionale Handel unterstützt das Projekt mit Spenden. „Wir haben 884 Boxen gepackt“, sagt Julia Gerdson vom Böll-Haus. „In jeder sind ein Fruchtsaft, ein Kindermüsli, ein Müsliriegel, Tee, Brotaufstrich oder Marmelade, ein Gutschein für Milch und ein Informationsblatt für die Eltern, obendrauf gibt's je eine Bio-Möhre und ein Vollkornbrötchen.“

Die Abc-Schützen in elf Grund- und Förderschulen im Stadtgebiet sowie der Grundschulen in Bardowick, Radbruch und Scharnebeck haben

**Lenja, Jenna und Erik (v.l.) aus der Klasse 1a der Grundschule Lüne genießen ihr leckeres und gesundes Frühstück mit Superintendentin Christine Schmid (hinten, l.) – sie ist Schirmherrin der Aktion in Lüneburg – und Cornelia Bretz vom Heinrich-Böll-Haus.**

Foto: t & w



in diesem Jahr Boxen bekommen. „Wir hoffen, im nächsten Jahr finanziell so gut aufgestellt zu sein, alle Grundschulen im Landkreis beliefern zu können“, erklärt Julia Gerdson. Vom Nut-

zen der Aktion ist sie überzeugt. Eine Umfrage habe ergeben, dass Eltern ihren Kindern – offenbar durch die Brotboxen animiert – häufiger Obst, Gemüse und Vollkornprodukte

mit in die Schule geben.

Für ihre Schützlinge aus der 1a der Grundschule Lüne kann Klassenlehrerin Birte Möller bisher nur Positives berichten: „Sie bringen alle überwiegend

gesundes Frühstück mit. Wir haben auch mit den Eltern bei einem Elternabend darüber gesprochen.“ Mia und Malvin sind also nicht die einzigen Vorbilder in Lüne.